

XXIII. GP.-NR**194 /J****14. Dez. 2006****ANFRAGE**

der Abgeordneten Kirchgatterer

und GenossInnen

an die Bundesministerin für Inneres

betreffend Ausländerkriminalität in Wels – Veröffentlichung von internen Daten ?

Die Stadt Wels hat einen im Bundesdurchschnitt hohen Ausländeranteil. Der Bürgermeister und die Stadtregierung setzen eine Reihe von Maßnahmen, um eine bestmögliche Integration und ein friedliches Miteinander von AusländerInnen und Einheimischen zu gewährleisten. Bedauerlicherweise wird in den letzten Wochen die Welsener Bevölkerung durch Äußerungen von ÖVP-Politikern verunsichert und wird damit der Erfolg der Integrationsmaßnahmen gefährdet.

So hat in einer Pressekonferenz der Einsatzreferent der Polizei in Wels und gleichzeitig VP-Gemeinderat Andreas Weidinger polizeistatistische Daten bekannt gegeben. Laut Weidinger sollen 60% aller gerichtlich strafbaren Handlungen von Einwanderern begangen worden sein. Darüber hinaus bezeichnete er 15% der Menschen mit Migrationshintergrund als problemfälliger und integrationsunwilliger.

Für die unterzeichneten Abgeordneten ist die Doppelrolle von Andreas Weidinger, einerseits als Polizist, andererseits als Politiker zu hinterfragen, weshalb die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende Anfrage richten:

Anfrage:

1. Wann und in welchem Medium wurden Daten über den Anteil an Ausländern bei der Begehung von gerichtlich strafbaren Handlungen in Wels veröffentlicht?
2. Sollten solche nicht veröffentlicht worden sein, woher hat der Polizeibeamte Andreas Weidinger diese Daten?

3. Hat Andreas Weidinger die vorgesetzte Behörde ersucht, diese Daten veröffentlichen zu dürfen?
Wenn ja, wann wurde diese Veröffentlichung genehmigt?
Wenn nein, gegen welche Rechtsvorschriften hat Andreas Weidinger durch die Veröffentlichung dieser Daten verstoßen?
4. Gibt es im Innenministerium Statistiken über problematische Migranten?
5. Gibt es im Innenministerium Statistiken über problematische Migranten, die nach Städten gegliedert sind?

Frankfurt
Jürgen
Frankfurt
Sylvia Puchner